

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,
welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind

Administration der »Dokumente der Frauen« in Wien. 2154	»Dokumente der Frauen«. Semester 2 M 60 s.
Administration von »Die Zeit« in Wien. 2160	»Die Zeit«. Vierteljährlich 5 M.
J. Bensheimer Verlag in Mannheim. 2156	Kohler, Handbuch des Deutschen Patentrechts. 1. Bfg. 8 M.
Calmann-Lévy in Paris. 2157	Le doute plus fort que l'amour. 3 fr. 50 c. de Balzac, mémoires de deux jeunes mariées. 60 c.
J. Diemer Verlag in Mainz. 2152	Die hessischen Gesetze zc. zur Ausführung des Bürgerlichen Gesetzbuches. Hrsg. v. Best. Bd. IV u. Bd. VI. Dieß, das Invalidenversicherungsgesetz. 4 M 50 s. Hessische Rechtsprechung. 1. Jahrg. 6 M 40 s. Becker u. Gläffing, die hessischen direkten Steuern. I. II. III.
Ferd. Dümmers Verlagbuchhandlung in Berlin. 2157	Naturwissenschaftliche Wochenschrift 1900. 2. Quartal. 4 M. Die Frauenbewegung 1900. 2. Quartal. 1 M.
G. J. Göschen'sche Verlagshandlung in Leipzig. 2159	Böger, Elemente der Geometrie der Lage. Kart. 90 s.
S. Hirzel in Leipzig. 2156	Osthoff, freie Worte. 1 M 20 s.

Liebel'sche Buchhandlung in Berlin. 2158	von Müller, der Krieg in Südafrika. 3. Theil. 1 M.
J. Neumann in Neudamm. 2160	Bauer, die Jagdgesetze Preussens. 2. Ausgabe. 5 M; geb. 6 M.
Palm & Enke in Erlangen. 2156	Rößler, die Dienstes-Vorschriften für die Gerichtsschreiber im Königreich Bayern. 1. Bfg.
Eduard Pfeiffer in Leipzig. 2154	Winckler, Geschichte Israels. Teil II. Ca. 6 M. — altorientalische Forschungen. 2. Reihe. Band 3, Heft 1.
Ruhfus'sche Kunst- u. Buchhandlung in Dortmund. 2159	Brautz, Kirsch, Kracht, Atlas der Vorschule für das Maschinenzeichnen.
H. Schmidt & C. Günther in Leipzig. 2155	Victor Hugo, historische Notizen aus der Zeit, in der ich lebte. 6 M; geb. 7 M 50 s.
Struppe & Windler in Berlin. 2159	Berndorff, die Gattungsschuld. 3 M.
Urban & Schwarzenberg in Wien. 2158	Biographisches Lexikon hervorragender Aerzte des 19. Jahrhunderts. I. Abt. 4 M 80 s.
Ernst Wasmuth in Berlin. 2155	Seder, naturalistische Dekorationsmalereien. Abtheilung III, 1. Hälfte: Der Mensch in der dekorativen Kunst. 25 M.

Nichtamtlicher Teil.

Verband der Kreis- und Orts-Vereine im Deutschen Buchhandel.

Das nachfolgende Verbands-Rundschreiben*) wurde versandt und auch dem Börsenblatt zur Veröffentlichung mitgeteilt:

Wolfenbüttel und Braunschweig, den 13. März 1900.

An die verehrl. Vorstandsmitglieder und Mitglieder der Kreis- und Orts-Vereine im Deutschen Buchhandel.

Sehr geehrte Herren Kollegen!

Am 25. Februar fand hier selbst unter allgemeiner Beteiligung der verbundenen Vereine eine außerordentliche Delegiertenversammlung statt, über deren Hauptbeschlüsse im Börsenblatt Nr. 54 kurz berichtet worden ist, während ein ausführlicher Bericht in der nächsten Nummer der »Mitteilungen« folgen wird.

In Sachen der Regelung des Kundenrabattes wurde ein Antrag Goeritz-Braunschweig, basierend auf dem Rundschreiben des Vorstandes vom 30. Oktober 1899 und teils modifiziert durch einen Zusatzantrag von Seippel-Hamburg und Hch. Schoeningh-Münster, teils erweitert durch einen Antrag Heinze-Dresden, angenommen, dahin auslaufend:

»Auf Grund der endstehend abgedruckten Verpflichtungsscheine eine vertragsmäßige Verbindung zwischen Verlag und Sortiment in der Weise zu schaffen, daß der Verlag als Grundlage für den Verkehr die Einhaltung des von ihm festgesetzten Ladenpreises von Seiten des Sortiments beim Verkauf an das Publikum verlange und zwar nicht bloß vom direkten Abnehmer des Verlages, sondern daß dieser die Verpflichtung auch dem Unterabnehmer (der Kommissionär seinen Kommittenten, das Bar-Sortiment seinen Abnehmern zc.) auferlege. Der von den einzelnen Kreis- und Ortsvereinen innerhalb ihres Bezirks eingeführte

Skonto für Barzahlung oder größere Lieferungen in Rechnung, insbesondere der Berlin und Leipzig für den Lokalverkehr bis auf weiteres zugestandene Skonto von 10% solle davon unberührt bleiben.«

Ueber die Beschaffung der gegenseitigen Vertragscheine gingen die Ansichten zunächst auseinander.

Der Antrag des Herrn Hch. Schoeningh-Münster: der Vorstand wolle die einzelnen Kreis- und Ortsvereine ersuchen, sie möchten

a) persönlich durch geeignete Mitglieder die einzelnen Sortiment der jeweiligen Vereine veranlassen, daß sie sich verpflichten, ihrerseits sofort nach Empfang des Formulars eines Verpflichtungsscheines von Seiten eines Verlegers dieses zu unterschreiben und schnellstens an den betreffenden Verleger zurückzusenden;

b) persönlich auf die Verleger ihres Bezirkes durch geeignete Mitglieder des jeweiligen Vereins einzuwirken, daß diese den Verpflichtungsschein als Grundlage des geschäftlichen Verkehrs mit dem Sortiment acceptieren,

brachte die erwünschte Klärung, infolge der dann die verschiedenen Anträge einstimmig angenommen wurden.

Wenn sie auch in mancher Hinsicht die Wünsche der Parteien nicht voll befriedigen und neue Fesseln schaffen, so darf nicht außer acht gelassen werden, daß sie andererseits uns wieder einen Boden darbieten, auf dem sich alle Beteiligten wohl begegnen können, ohne Schaden zu leiden.

Es ist begründete Hoffnung vorhanden, daß das Fortbestehen des Skontos von 10% im Ortsverkehr der Städte Berlin und Leipzig zunächst die dortigen Sortimenter befriedigen und für die Bestrebungen des Verbandes geneigt machen wird; daß aber auch ferner der Verlagsbuchhandel jener Städte sowohl, wie der Verlagsbuchhandel überhaupt in gerechter Würdigung der Bemühungen des

*) Weitere Exemplare des Rundschreibens werden vom Vorstandes auf Verlangen franko übersandt.